

Ideensplitter Berufliche Orientierung

VERANSTALTUNGSREIHE "ELTERN-SCHULE" -GEMEINSAME WEITERBILDUNG VON ELTERN UND LEHRKRÄFTEN

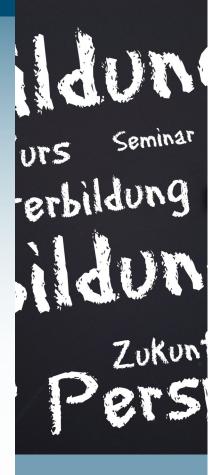
Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit an der Gemeinschaftsschule Keilhau ist die Elternarbeit im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. So gibt es an der Schule einen, von den Eltern organisierten Familientag, an dem die Schüler*innen mit ihren Familien gemeinsam mit dem Lehrerkollegium verschiedene Projekte an der Schule umsetzen.

Zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft entstand die Veranstaltungsreihe "Eltern-Schule". Diese entwickelte sich aus einem themenbezogenen Klassenelternabend heraus. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Eltern und Lehrkräfte eine gemeinsame Plattform zu bieten, um über schulrelevante Themen ins Gespräch zu kommen und zusammen weiterzudenken. Im Rahmen eines Workshops wird gemeinsam ein Thema bearbeitet, diskutiert und weitere Schritte gedacht.

Beispielhafter Ablauf der Veranstaltung:

- ⇒ Begrüßung und Auftakt der Veranstaltung durch die Schul- und Workshop-Leitung
- \Rightarrow Vorstellung des Veranstaltungsablaufes
- ⇒ Impulsvortrag zum spezifischen Thema des Workshops
- ⇒ Gruppenarbeit zur Erarbeitung relevanter Inhalte zum Thema
- ⇒ Präsentation der Ergebnisse und Diskussion
- \Rightarrow Zusammenstellung der Ergebnisse und Festlegung weiterer Schritte

Für diese Veranstaltungsform sind ca. 2 bis 3 Stunden einzuplanen.



TIPP

Nutzen Sie ein gemeinsames Fortbildungsangebot Eltern—Schule zur Beruflichen Orientierung. Sie können so Eltern gezielt in den Berufswahlprozess einbeziehen und sie zur Unterstützung ihrer Kinder befähigen.

KONTAKT

Projektteam "Gute Berufsorientierung sichtbar machen"

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Hochheimer Straße 47

99094 Erfurt

Telefon: 0361 60155 334

Telefax: 0361 60155 399

Mail: berufsorientierung@bwtw.de







Freie Integrative Gemeinschaftsschule "Friedrich W.A. Fröbel" Keilhau

Das pädagogische Konzept der Freien Integrativen Gemeinschaftsschule Friedrich W.A. Fröbel orientiert sich an den reformpädagogischen Überlegungen Friedrich Fröbels. Ziel der pädagogischen Arbeit an der Schule ist es, die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu fördern und durch praktisches Tätig sein auf eine Ausbildung, den Beruf und das spätere Leben vorzubereiten. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die individuelle, strukturierte Berufliche Orientierung sowie die Befähigung zur praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Neben regelmäßigen Betriebsbesichtigungen führt die Schule auch einen Bewerbertag für die 9. Klassen durch. An dem Bewerbertag üben die Schüler*innen ein realitätsnahes Vorstellungsgespräch mit echten Arbeitgebern. Hierfür wird die Schule durch ihre Kooperationspartner unterstützt. Eine weitere wichtige Säule der Beruflichen Orientierung ist die Schülerfirma, die eine Lesecafé an der Schule betreibt.

Im Jahr 2017 wurde die Schule zum wiederholten Male mit dem Thüringer Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Die Schule trägt ebenfalls das Erasmus+ Qualitätssiegel 2018. Im Rahmen des, von der EU geförderten, ERASMUS+ Projekts haben mehrere Pädagog*innen die Möglichkeit genutzt, an einer schwedischen Schule zu hospitieren und das schwedische Schulsvstem kennen zu lernen. Mehrere Pädag*innen waren im Rahmen des Projekts zu Fortbildungen in Finnland, Island, Süd-Tirol und Griechenland. Die gewonnenen Erfahrungen fließen in die weitere Schulentwicklung ein.

Nachfolgende Aspekte helfen Ihnen, dieses Veranstaltungsformat als Teil einer aktiven Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auch in Ihrer Schule zu integrieren:

1. Vorbereitung im Team und Themenfindung

Beraten Sie zunächst im Schulteam die Idee für eine Veranstaltungsreihe "Eltern - Schule" und überlegen Sie gemeinsam geeignete Themen. Gründen Sie eine Arbeitsgruppe interessierter Lehrkräfte, die sich für Planung und Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihe verantwortlich zeichnen. Sprechen Sie für eine Mitwirkung in dieser Arbeitsgruppe auch Eltern(sprecher*innen) an. Legen Sie Verantwortlichkeiten fest.

2. Vorbereitung von Veranstaltungen

Beachten Sie einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf für die Terminabstimmung. Sprechen Sie den Termin mit der Referentin bzw. dem Referenten ab. Je nach Thema kann dies auch ein Mitglied des Schulteams, der Schulsozialarbeit oder ein Kooperationspartner sein. So bietet es sich an, für Themen der Beruflichen Orientierung die schulspezifische Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen anzusprechen. Erfragen Sie notwendige Materialen und Technik beim Dozierenden, um diese

einzuplanen. Prüfen Sie die Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten und einer geeigneten Bestuhlung. Koordinieren Sie die Anmeldungen zur Veranstaltung.

Tipp: Nutzen Sie für die Veranstaltung Räumlichkeiten von Kooperationspartnern, so können auch Eltern erreicht werden, die der Schule fernbleiben.

3. Auswertung der Veranstaltung mit Eltern und Schule

Evaluieren Sie die Veranstaltung. Fragen Sie nach Inhalten, die für Teilnehmenden wichtig waren und welche inhaltliche Punkte und Fragestellung noch offen sind. Hierfür können Sie einen Fragebogen nutzen oder eine andere geeignete Feedbackmethode. Werden Sie Organisation und Ablauf der Veranstaltung aus und überlegen Sie Weiterentwicklungen, Anpassungen und Themen für kommende Veranstaltungen. Die Einholung und Auswertung eines Feedbacks von Eltern , bietet die Chance einer Erhöhung persönlicher Verbundenheit auf Seiten der Eltern. Gleichsam erhalten Sie Kenntnis, welche Erwartungshaltung auf Seiten der Elternschaft besteht und welche Wissensdefizite dort gegebenenfalls bestehen.

4. Auswertung im Team

Werten Sie die Ergebnisse der Veranstaltung im Schulteam aus Besprechen Sie, wie die gewonnenen Erfahrungen in den Schulalltag integriert werden können und welche konzeptionellen Entwicklungen erforderlich sind. Reflektieren Sie den Ablauf der Fortbildung im Kollegium und überlegen Sie Weiterentwicklungen und Anpassungen.